

Bestätigung zum Antrag

Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude Kredit Effizienzhaus (261), Kommunen – Kredit (264), Zuschuss (461), Kommunen – Zuschuss (464)

Sanierung zum Effizienzhaus

BzA-ID

051-3012-4636-3482

Hinweis: Diese Bestätigung ist kein Kredit- oder Zuschussantrag. Den Kredit oder Zuschuss müssen Sie vor Abschluss eines Liefer- und Leistungsvertrages beantragen.

Ihre nächsten Schritte:

Bei Antragstellung im Produkt 261:

Der Antragsteller unterschreibt unter Abschnitt 5 und reicht die Bestätigung inklusive aller Seiten mit fortlaufendem Datums- und Zeitstempel sowie der Seite Zusammenfassung bei seinem kreditausreichenden Finanzierungsinstitut ("Hausbank") ein.

Bei Antragstellung im Produkt 461:

Der Antragsteller beantragt den Zuschuss im KfW-Zuschussportal unter www.kfw.de/zuschussportal.

Bei Antragstellung in den Produkten 264, 464:

Der Antragsteller unterschreibt unter Abschnitt 5 und reicht die Bestätigung inklusive aller Seiten mit fortlaufendem Datums- und Zeitstempel sowie der Seite Zusammenfassung zusammen mit dem Antrag direkt bei der KfW ein.

1. Antragsteller

☐ Frau ☒ Herr

Name/Firma (bei Wohnungseigentümergeinschaften: Name des Hausverwalters/ Bevollmächtigten)*

Düring

Vorname*

Bernd

Ich/Wir stelle/n den Antrag für das Investitionsobjekt als:

☒ Selbstnutzender Hauseigentümer

☐ Selbstnutzender Wohnungseigentümer

☐ Vermieter von Eigentumswohnung(en)

☐ Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) mit ____ (Anzahl) Wohnungen

☐ Kommunale Gebietskörperschaft, Gemeindeverband oder Zweckverband

☐ Kommunales Unternehmen

Vermieter (ohne ETW-Vermietung, kommunale Gebietskörperschaft, Gemeindeverband, Zweckverband, kommunale Unternehmen) mit einem Wohnungsbestand von:

☐ Bis zu 15 Wohneinheiten

☐ 16 bis 99 Wohneinheiten

☐ Mehr als 100 Wohneinheiten

☐ Wohnheimbetreiber/-eigentümer

☐ Bauträger

☐ Contractor

☐ Mieter

Bestätigung zum Antrag

von (Name Antragsteller):

Bernd Düring

2. Angaben zum Investitionsobjekt und Vorhaben

Straße/Hausnummer*

Hauptstr. 33

PLZ

76889

Ort*

Pleisweiler-Oberhofen

Gesamtanzahl der **Wohneinheiten** im Gebäude (nach Vorhabensdurchführung):*

2

Auf den Antragsteller entfallende **Wohneinheiten** (nach Vorhabensdurchführung):*

2

Auf den Antragsteller entfallende Wohnfläche (nach Vorhabensdurchführung):

321 m²

☐ Es handelt sich um ein gemischt genutztes Gebäude (Wohn- und Nichtwohnnutzung).*

☒ Saniertes Wohngebäude/Wohnungseigentum

☐ Saniertes Baudenkmal*

☐ Sanierte sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz*

☒ Für das Wohngebäude wurde vor mindestens 5 Jahren Bauantrag gestellt oder Bauanzeige erstattet.*

3. Angaben zum Effizienzhaus

Hinweis: Den jeweils aktuell gültigen Anforderungskatalog "Technische Mindestanforderungen", der Anlage und Bestandteil der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG) ("Förderrichtlinie") sowie Anlage der Produktmerkblätter der KfW "BEG Wohngebäude – Kredit Effizienzhaus (261)", "BEG Kommunen – Kredit (264)", "BEG Wohngebäude - Zuschuss (461)" und "BEG Kommunen – Zuschuss (464)" ist, finden Sie unter www.kfw.de/261, www.kfw.de/264, www.kfw.de/461 bzw. www.kfw.de/464.

Es ist geplant, folgendes Effizienzhaus-Niveau zu erreichen:

- | | | | |
|---|--|---|--|
| ☐ Effizienzhaus Denkmal* | ☐ Effizienzhaus Denkmal EE* | ☐ Effizienzhaus 55 WPB* | ☐ Effizienzhaus Denkmal Nachhaltigkeit* |
| ☐ Effizienzhaus 100* | ☐ Effizienzhaus 100 EE* | ☐ Effizienzhaus 40 WPB* | ☐ Effizienzhaus 85 Nachhaltigkeit* |
| ☒ Effizienzhaus 85* | ☐ Effizienzhaus 85 EE* | ☐ Effizienzhaus 70 EE WPB* | ☐ Effizienzhaus 70 Nachhaltigkeit* |
| ☐ Effizienzhaus 70* | ☐ Effizienzhaus 70 EE* | ☐ Effizienzhaus 55 EE WPB* | ☐ Effizienzhaus 55 Nachhaltigkeit* |
| ☐ Effizienzhaus 55* | ☐ Effizienzhaus 55 EE* | ☐ Effizienzhaus 40 EE WPB* | ☐ Effizienzhaus 40 Nachhaltigkeit* |
| ☐ Effizienzhaus 40* | ☐ Effizienzhaus 40 EE* | | ☐ Effizienzhaus 55 NH WPB* |
| | | | ☐ Effizienzhaus 40 NH WPB* |
- ☐ Bonus für serielle Sanierung gemäß Richtlinie.

Maßnahme im Rahmen eines individuellen Sanierungsfahrplanes (iSFP):*

☐ Die Sanierung zum Effizienzhaus erfolgt im Rahmen der Umsetzung eines im Förderprogramm des BAFA "Bundesförderung für Energieberatung für Wohngebäude" geförderten individuellen Sanierungsfahrplanes (iSFP) bzw. einer dort im Zeitraum zwischen dem 01.07.2017 und dem 31.12.2020 geförderten Vor-Ort-Beratung (es gilt das Datum der Antragstellung). Als in die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes eingetragene Energieeffizienz-Expertin bzw. eingetragener Energieeffizienz-Experte bestätige ich, dass die Maßnahme, für die mit diesem Antrag eine Förderung beantragt wird, in dem geförderten iSFP bzw. dem Beratungsbericht für dieses Gebäude vorgesehen ist, um langfristig ein angestrebtes Effizienzhaus-Niveau zu erreichen, bzw. dass die nun geplante Maßnahme nur eine unwesentliche Abweichung oder aber eine Ambitionssteigerung darstellt. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen eines Teilschritts einer über mehrere Schritte gestreckten Sanierung des Gebäudes; es handelt sich nicht um eine Komplettsanierung in einem Zug.*

Erstellungsjahr des geförderten individuellen Sanierungsfahrplanes (iSFP) bzw. des zwischen 01.07.2017 - 31.12.2020 geförderten Vor-Ort-Beratungsberichts.* _____

☐ Es handelt sich hierbei um das als individuelles Ziel definierte Ziel-Effizienzhaus-Niveau.*

BAFA-Vorgangsnummer des geförderten individuellen Sanierungsfahrplanes (iSFP) bzw. des zwischen dem 01.07.2017 und dem 31.12.2020 geförderten Vor-Ort-Beratungsberichts* _____

☐ Die BAFA-Vorgangsnummer liegt aktuell nicht vor und wird im Rahmen der "Bestätigung nach Durchführung" nachgereicht. Ich bestätige, dass ich die Antragstellerin bzw. den Antragsteller darauf hingewiesen habe, dass der iSFP-Bonus nur gewährt wird, wenn spätestens mit der "Bestätigung nach Durchführung" die Förderung des iSFP bzw. des zwischen dem 01.07.2017 und dem 31.12.2020 erstellten Vor-Ort-Beratungsberichts anhand der BAFA-Vorgangsnummer nachgewiesen wird.*

Bestätigung zum Antrag

von (Name Antragsteller):

Bernd Düring

Energetische Kosten für **Sanierung zum Effizienzhaus** [ggf. anteilige Kosten für die zu fördernden Wohneinheiten bzw. auf den/die Antragsteller entfallenden Kosten].*

240.000

EUR

Zusätzlich anfallende, förderfähige Kosten für **Fachplanung/Baubegleitung** [ggf. anteilige Kosten für die zu fördernden Wohneinheiten bzw. auf den/die Antragsteller entfallenden Kosten].*

5.000

EUR

Nachhaltigkeitszertifizierung:*

☐ Für das Effizienzhaus wird von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle eine Nachhaltigkeitszertifizierung ausgestellt, das die Übereinstimmung der Maßnahme mit den Anforderungen des Qualitätssiegels "Nachhaltiges Gebäude" bestätigt.*

Zusätzlich anfallende, förderfähige Kosten für die **Nachhaltigkeitszertifizierung** [ggf. anteilige Kosten für die zu fördernden Wohneinheiten bzw. auf den/die Antragsteller entfallenden Kosten].*

EUR

Das Vorhaben wird mit folgendem Qualitätssiegel geplant:

☐ QNG-PLUS*

☐ QNG-PREMIUM*

Die Summe der gesamten geplanten förderfähigen Kosten wurde auf Grundlage der Prüfung des Energieeffizienz-Experten über die förderfähigen Maßnahmen ermittelt.

Einsparung von Energie und CO₂

Für das Effizienzhaus wurde folgende Energie- und CO₂-Einsparung auf Grundlage des GEG und der Anlage zur Richtlinie "Technische Mindestanforderungen" ermittelt:

Endenergieeinsparung:

Berechnete absolute **Einsparung des Jahres-Endenergiebedarfs** als Differenz zwischen dem Wert für den Ausgangszustand (unsaniertes Gebäude) und dem Wert für das Effizienzhaus.

88.196

kWh/a

Primärenergieeinsparung:

Berechnete absolute **Einsparung des Jahres-Primärenergiebedarfs** als Differenz zwischen dem Wert für den Ausgangszustand (unsaniertes Gebäude) und dem Wert für das Effizienzhaus.

82.865

kWh/a

CO₂-Einsparung:

Berechnete absolute **Einsparung der Gesamtmasse der CO₂-äquivalenten Emissionen** als Differenz zwischen dem Wert für den Ausgangszustand (unsaniertes Gebäude) und dem Wert für das Effizienzhaus. Die Treibhausgas-Reduktion ist nach den Vorgaben des GEG Anlage 9 "Umrechnung in Treibhausgasemissionen" GEG zu berechnen.

17.141

kg/a*

Angaben zur Berechnung

Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage des GEG in der jeweils gültigen Fassung und den zugrunde liegenden DIN-Normen.

Die Anforderungen und Hinweise der technischen Mindestanforderungen für Wohngebäude sind einzuhalten und anzuwenden.

- Das beheizte Gebäudevolumen V_b beträgt 1.815 m³.*
- Die wärmeübertragende Umfassungsfläche A beträgt 1.128,8 m².*
- Die Gebäudenutzfläche A_N beträgt 580,8 m².*
- Die Fensterfläche beträgt 57,5 m².*
- Die (Außen-)Türfläche beträgt 10,9 m².*

• Bauart des Gebäudes: ☐ Leicht* ☒ Nicht leicht*

• Bei dem Wohngebäude handelt es sich um folgenden Gebäudetyp:

☒ Freistehend* ☐ Einseitig angebaut* ☐ Anderes Wohngebäude*

☐ Die Berechnung erfolgt nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10.*

Name und Version der verwendeten Software:*

☒ Die Berechnung erfolgt nach DIN V 18599.*

Name und Version der verwendeten Software:*

HS Energieberater 12.0.2

**Bestätigung zum Antrag
von (Name Antragsteller):**

Bernd Düring

Jahres-Primärenergiebedarf

Der Jahres-Primärenergiebedarf Q_p für das **Referenzgebäude (100 %-Wert)** nach GEG Anlage 1 beträgt

77,7 kWh/(m²a).*

Der berechnete Jahres-Primärenergiebedarf Q_p nach GEG für das Effizienzhaus beträgt

23,7 kWh/(m²a).*

Transmissionswärmeverlust

Der auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust H_T für das **Referenzgebäude (100 %-Wert)** nach GEG Anlage 1 beträgt

0,355 W/(m²K).*

Der berechnete auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes

bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust H_T nach GEG für das Effizienzhaus beträgt

0,345 W/(m²K).*

Wärmebrücken

- Berücksichtigung von Wärmebrücken nach DIN V 4108-6, Tabelle D.3, Zeile 15 bzw. DIN V 18599-2, Abschnitt 6.2.5 in Verbindung mit DIN 4108 Beiblatt 2 und den Technischen Mindestanforderungen:

☐ Pauschal mit 0,15 W/(m²K)*

☒ Pauschal mit 0,10 W/(m²K)*

☐ Pauschal mit 0,05 W/(m²K)
mit erbrachtem Gleichwertigkeitsnachweis*

☐ Pauschal mit 0,03 W/(m²K)
mit erbrachtem Gleichwertigkeitsnachweis*

☐ Über projektspezifischen Nachweis oder eine andere nach DIN V 18599-2, Abschnitt 6.2.5 in Verbindung mit DIN 4108 Beiblatt 2 zugelassene Methode mit einem auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogenen Wärmebrückenzuschlag von _____ W/(m²K).*

Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus ist die Nutzung folgender Arten Erneuerbarer Energien vorgesehen:

Deckungsanteil:

☐ Nutzung Solarthermie*	_____ %
☐ Eigene Erzeugung und Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien zur Wärmeerzeugung*	_____ %
☐ Nutzung von Geothermie*	_____ %
☐ Nutzung von Umweltwärme*	_____ %
☐ Nutzung von Abwärme*	_____ %
☐ Verfeuerung von fester Biomasse*	_____ %
☐ Verfeuerung von gasförmiger Biomasse*	_____ %
☐ Wärmerückgewinnung aus Lüftungsanlagen*	_____ %
☐ Grüner Wasserstoff oder Biomethan in Brennstoffzellen-Heizsystem*	_____ %
☐ Anschluss an Wärme- oder Gebäudenetz*	_____ %
Gesamtdeckungsanteil der erneuerbaren Energien	_____ %

Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus sind folgende Maßnahmen an der Gebäudehülle vorgesehen:

- ☒ Wärmedämmung von Außenwänden*
- ☒ Wärmedämmung von Dachflächen oder von Geschossdecken*
- ☒ Wärmedämmung von Wand- und Bodenflächen gegen Erdreich, von Wandflächen gegen unbeheizte Räume oder der Kellerdecken*
- ☒ Erneuerung von Fenstern, Fenstertüren, Dachflächenfenstern, Glasdächern, Außentüren oder Vorhangfassaden*

Bestätigung zum Antrag

von (Name Antragsteller):

Bernd Düring

Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus sind folgende Lüftungs- und Heizungsanlagen vorgesehen:

☐ Einbau einer Lüftungsanlage*

☐ Bedarfsgeregeltes zentrales Abluftsystem*

☐ Zentrale, dezentrale oder raumweise Anlage mit Wärmeübertrager*

☐ Kompaktgerät*

☐ Andere*

☒ Erneuerung der Heizung*

☐ bestehende Heizungsanlage*

☐ Anschluss an ein Gebäude- oder Wärmenetz*

Hinweis: Der Anschluss an das Netz muss spätestens bis zur Einreichung der "Bestätigung nach Durchführung" erfolgt sein.

☐ Die Fernwärme wird mit einem Primärenergiefaktor nach GEG §22 Absatz 2 bis 4 bewertet.*

☐ Die Fernwärme wird mit einem Primärenergiefaktor nach dem AGFW-Arbeitsblatt FW-309 bewertet. Alternativ: Erfolgt die Wärmeversorgung über ein kleines Wärmenetz mit einer Wärmeanschlussleistung von weniger als 400 kW, kann der Primärenergiefaktor nach den Berechnungsverfahren der DIN V 4701-10 bzw. der DIN V 18599-1: 2018-09 ermittelt werden.*

☐ Niedertemperatur-Kessel Gas*

☐ Niedertemperatur-Kessel Öl*

☐ Brennwertkessel Gas*

☐ Brennwertkessel Öl*

☐ Brennstoffzellensystem

☐ Solarthermische Anlage zur Trinkwarmwasserbereitung*

Der solare Deckungsanteil für die Trinkwarmwasserbereitung beträgt _____ %.*

☐ Solarthermische Anlage zur Heizungsunterstützung*

Der solare Deckungsanteil für die Heizungsunterstützung beträgt _____ %.*

☐ Eine solarthermische Simulation wurde durchgeführt.*

Die Erzeugernutzwärmeabgabe an das Heizsystem (nach DIN V 18599) $Q_{h,outg}$ beträgt _____ kWh/a.*
oder

Der Heizwärmeenergiebedarf (nach DIN V 4701-10) q_H beträgt _____ kWh/(m² a).*

☐ Flachkollektoren* ☐ Röhrenkollektoren* Die Kollektorgroße A_c beträgt _____ m².*

Heizkreistemperaturen (Vor-/Rücklauf):

☐ Fußboden-/ Wandheizung $\leq 35/28^\circ\text{C}$ ☐ Heizkörper $\leq 55/45^\circ\text{C}$ ☐ Heizkörper $\leq 70/55^\circ\text{C}$ *

☐ Biomasseanlage (auch als KWK-Biomasseanlage)*

☐ Feste Biomasse*

☐ mit Partikelabscheider*

Die Feinstaubemission beträgt
_____ mg/m³.*

☐ Flüssige Biomasse*

☐ Gasförmige Biomasse*

☐ Biomassebeschickte Einzelöfen (wie z. B. Kaminöfen mit Wärmetauscher)*

Die Feinstaubemission beträgt
_____ mg/m³.*

☒ Wärmepumpe*:

☐ Beheizung über Wasser, elektrisch betrieben, Wärmequelle Luft*

☐ Beheizung über Wasser, elektrisch betrieben, Wärmequelle Erdwärme*

☐ Beheizung über Wasser, elektrisch betrieben, Wärmequelle Wasser*

☒ Beheizung über Wasser, elektrisch betrieben, sonstige Wärmequellen (z. B. Abwärme, Solarwärme)*

☐ Beheizung über Wasser, gasbetrieben, alle Wärmequellen*

☐ Beheizung über Luft, ≤ 12 kW, Wärmequelle Luft*

☐ Beheizung über Luft, > 12 kW, alle Wärmequellen*

☐ Andere*

**Bestätigung zum Antrag
von (Name Antragsteller):**

Bernd Düring

- ☐ Schnittstelle für automatisierte netzdienliche Aktivierung und Betrieb ist vorhanden (z. B. SG ready oder VHP ready)*
- ☐ KWK-Anlage (BHKW), ohne KWK-Biomasseanlage*
- ☒ Pufferspeicher* Das Volumen beträgt 208 Liter.*
- ☐ Elektrische Direktheizung*
- ☐ Andere Heizung*

Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus sind folgende Anlagen zur Stromerzeugung vorgesehen:

- ☒ Photovoltaikanlage nach DIN V 18599-9
- Jahresertrag der stromerzeugenden PV-Anlage Q_{PV} : 8.602,33 kWh/a*
- Gesamtoberfläche der PV-Anlage (ohne Randeinbindung) A_{PV} 54,95 m²*
- Peakleistung der PV-Anlage P_{Peak} 10 kW_{Peak}*
- ☐ Eine separate Berechnung für das **Effizienzhaus** mit den Randbedingungen des GEG wurde durchgeführt.*
- ☐ Windkraftanlage*
- Jahresertrag der stromerzeugenden Windkraftanlage Q_{WEA} : _____ kWh/a*
- ☐ KWK-Anlage (BHKW) auf Grundlage erneuerbarer Energien*
- Jahresertrag der stromerzeugenden KWK-Anlage Q_{CHP} : _____ kWh/a*

Zusätzliche Angabe zum Stromspeicher:

Nutzbare Speicherkapazität des Stromspeichers $C_{Speicher}$: 12,96 kWh*

Naturschutzmaßnahmen

Mit der(den) geplanten energetischen Maßnahme(n) werden Naturschutzmaßnahmen umgesetzt.*

- ☐ Erhalt bzw. Neuanlage von Nistkästen für Gebäudebrüter*
- ☐ Erhalt bzw. Neuanlage von Fassaden- oder Dachbegrünung*
- ☐ Sonstige*
- ☒ Keine*

Bestätigung zum Antrag

von (Name Antragsteller): Bernd Düring

4. Erklärung des Energieeffizienz-Experten

Ich versichere, dass die in dieser "Bestätigung zum Antrag" unter den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben vollständig und richtig sind und dass ich dies durch geeignete Unterlagen belegen kann. Ich habe geprüft und bestätige, dass dieser "Bestätigung zum Antrag" nur förderfähige Maßnahmen zugrunde liegen.

Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Wohngebäude – Kredit (261)":

Ich bestätige die Einhaltung der Anforderungen der aktuell gültigen Anlage "Technische Mindestanforderungen" zur Förderrichtlinie für die geplante(n) Maßnahme(n). Ich versichere, dass mir der Inhalt des Produktmerkblatts der KfW "BEG Wohngebäude – Kredit Effizienzhaus (261)" einschließlich seiner Anlagen in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Wohngebäude – Kredit (262)":

Ich bestätige die Einhaltung der Anforderungen der aktuell gültigen Anlage "Technische Mindestanforderungen" zur Förderrichtlinie für die geplante(n) Einzelmaßnahme(n). Ich versichere, dass mir der Inhalt des Produktmerkblatts der KfW "BEG Wohngebäude – Kredit Einzelmaßnahmen (262)" einschließlich seiner Anlagen in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Kommunen – Kredit (264)":

Ich bestätige die Einhaltung der Anforderungen der aktuell gültigen Anlage "Technische Mindestanforderungen" zur Förderrichtlinie für die geplante(n) Maßnahme(n). Ich versichere, dass mir der Inhalt des Produktmerkblatts der KfW "BEG Kommunen – Kredit (264)" einschließlich seiner Anlagen in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Wohngebäude – Zuschuss (461)":

Ich bestätige die Einhaltung der Anforderungen der aktuell gültigen Anlage "Technische Mindestanforderungen" zur Förderrichtlinie für die geplante(n) Maßnahme(n). Ich versichere, dass mir der Inhalt des Produktmerkblatts der KfW "BEG Wohngebäude – Zuschuss (461)" einschließlich seiner Anlagen in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Kommunen – Zuschuss (464)":

Ich bestätige die Einhaltung der Anforderungen der aktuell gültigen Anlage "Technische Mindestanforderungen" zur Förderrichtlinie für die geplante(n) Maßnahme(n). Ich versichere, dass mir der Inhalt des Produktmerkblatts der KfW "BEG Kommunen – Zuschuss (464)" einschließlich seiner Anlagen in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Mir ist bekannt, dass die mit * gekennzeichneten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. Mir ist ferner bekannt, dass eine vorsätzliche falsche Angabe von subventionserheblichen Tatsachen als Betrug (§ 263 StGB) strafbar ist, soweit es sich nicht um strafrechtliche Subventionen im Sinne von § 264 Abs. 8 StGB handelt.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass

- sämtliche mit dem Antrag oder im weiteren Verfahren eingereichten Unterlagen dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), der KfW und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) insbesondere auch zur Weitergabe an den Bundestag oder zu Veröffentlichungszwecken zur Verfügung stehen.
- dass die KfW berechtigt ist, sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecken anzufordern und eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen.
- die KfW oder der Bund für die Unterlagenanforderung, die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln können. Im Falle der Beauftragung Dritter durch die KfW werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet.
- ich auf Anforderung alle im Zusammenhang mit der Prüfung relevanten Informationen und Unterlagen der KfW zur Verfügung stellen werde und zu diesem Zweck eine direkte Kommunikation zwischen mir und der KfW bzw. zwischen mir und einem von der KfW oder dem Bund beauftragten Dritten erfolgen kann.
- ich auf Nachfrage, insbesondere im Rahmen einer Evaluierung unter Beachtung datenschutzrechtlicher Regelungen, innerhalb der Mindestnutzungsdauer von zehn Jahren der geförderten Maßnahme weitergehende Auskünfte gebe und die Bereitschaft zur freiwilligen Nennung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erfragt werden darf;
- die Daten des von mir begleiteten Förderfalls, insbesondere Gegenstand der erhaltenen Förderung, anonymisiert zu Zwecken der Evaluierung, der parlamentarischen Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können;
- alle im Zusammenhang mit der Förderung bekannt gewordenen Daten und Nachweise vom BAFA bzw. von der KfW und dem BMWi oder einer von diesen beauftragten Stelle auf Datenträger gespeichert werden können. Darüber hinaus dürfen sie von ihnen oder in ihrem Auftrag für Zwecke der Statistik, der Evaluierung und der Erfolgskontrolle für die Wirksamkeit des Förderprogramms verwendet und ausgewertet werden; die Erklärung beinhaltet ferner das Einverständnis mit der Veröffentlichung der Auswertungsergebnisse und deren Weiterleitung an den Deutschen Bundestag und an Einrichtungen des Bundes und der Europäischen Union;
- das BMWi den Mitgliedern des Deutschen Bundestages im Einzelfall Informationen zur Förderung bekannt gibt.
- die KfW im Rahmen meiner Registrierung als Energieeffizienz-Experte in der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter www.energie-effizienz-experten.de alle vorhabensbezogenen Daten auch für eine Prüfung zur Qualitätssicherung an die Koordinierungsstelle der Expertenliste weitergeben darf.

Soweit in den vorgenannten Fällen personenbezogene Daten verarbeitet werden, wird für die Rechtsgrundlagen der

Bestätigung zum Antrag

von (Name Antragsteller): Bernd Düring

Verarbeitung sowie die weiteren datenschutzrechtlichen Anforderungen auf die programmspezifischen Datenschutzhinweise sowie die Datenschutzgrundsätze der KfW hingewiesen (Abschnitt "Datenschutzerklärung").

Datenschutzerklärung:

Ich bestätige, dass ich den Antragsteller über die Verarbeitung der Daten und die Datenschutzgrundsätze der KfW aufgeklärt habe. Weiterhin nehme ich zur Kenntnis, dass meine Daten im Rahmen der "Bestätigung zum Antrag" von der KfW verarbeitet werden. Die im Internetauftritt der KfW verfügbaren Datenschutzgrundsätze (<https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Datenschutz.html>) sowie die programmspezifischen Datenschutzhinweise zur BEG (abrufbar unter www.kfw.de) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich bin ein Energieeffizienz-Experte der Kategorie(n):

Effizienzhaus (Wohngebäude)
Einzelmaßnahmen (Wohngebäude)
Bafa

aus der Expertenliste für die Förderprogramme des Bundes unter www.energie-effizienz-experten.de

Name des Energieeffizienz-Experten*

M. Sc. Matthias Spath

Firma/Unternehmen*

studiosiebensechs Architekten GmbH

Straße/Hausnummer*

Laubenbergweg 7

PLZ

78136

Ort*

Schonach im Schwarzwald

Telefonnummer

07722 4041

E-Mail-Adresse

spath@studiosiebensechs.de

Schonach im Schwarzwald, 06.10.2023

Ort, Datum

Der o. g. Energieeffizienz-Experte wurde von der KfW elektronisch authentifiziert. Eine Unterschrift ist nicht erforderlich.

Unterschrift des Energieeffizienz-Experten

Bestätigung zum Antrag von (Name Antragsteller):

Bernd Dürning

5. Erklärung des Antragstellers

(Eine Unterzeichnung dieser Erklärung durch den Antragsteller ist bei einer Antragstellung im Produkt 461 entbehrlich. Der Antragsteller hat in diesem Fall die erforderlichen Erklärungen im Zusammenhang mit der Beantragung der Förderung über das KfW-Zuschussportal abzugeben.)

Ich/wir bestätige/n, dass die in dieser "Bestätigung zum Antrag" unter den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir diese durch geeignete Unterlagen belegen kann/können.

Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Wohngebäude – Kredit (261)":

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns der Inhalt des Produktmerkblattes "BEG Wohngebäude – Kredit Effizienzhaus (261)" in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Wohngebäude – Kredit (262)":

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns der Inhalt des Produktmerkblattes "BEG Wohngebäude – Kredit Einzelmaßnahmen (262)" in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Kommunen – Kredit (264)":

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns der Inhalt des Produktmerkblattes "BEG – Kommunen Kredit (264)" in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Kommunen – Zuschuss (464)":

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns der Inhalt des Produktmerkblattes "BEG – Kommunen Zuschuss (464)" in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Mir/uns ist bekannt, dass die mit * gekennzeichneten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. Mir/uns ist ferner bekannt, dass eine vorsätzliche falsche Angabe von subventionserheblichen Tatsachen als Betrug (§ 263 StGB) strafbar ist, soweit es sich nicht um strafrechtliche Subventionen im Sinne von § 264 Abs. 8 StGB handelt.

Ich/wir nehme/nehmen zudem zur Kenntnis, dass im Rahmen des Antragsprozesses noch weitere Daten zum Vorhaben, die subventionserhebliche Tatsachen darstellen, erforderlich sind und dass mich/uns ggf. ein Finanzierungspartner hierüber informieren wird.

Ich/Wir erkläre/erklären mich/uns damit einverstanden, dass

- sämtliche mit dem Antrag oder im weiteren Verfahren eingereichte/n Unterlagen dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), der KfW und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) insbesondere auch zur Weitergabe an den Bundestag oder zu Veröffentlichungszwecken zur Verfügung stehen. Die Regelungen zu Auskunfts- und Prüfungsrechten in den jeweiligen Richtlinien habe/n ich/wir zustimmend zur Kenntnis genommen.
- die KfW berechtigt ist, sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecken anzufordern;
- der KfW oder anderen Beauftragten des Bundes innerhalb der Mindestnutzungsdauer von zehn Jahren der geförderten Maßnahme auf Anforderung ein Betretungsrecht für eine Vor-Ort-Kontrolle des geförderten Gebäudes gewährt wird bzw. zur Qualitätssicherung die geförderten Maßnahmen im Rahmen einer Unterlagen- bzw. Vor-Ort-Kontrolle auf Grundlage eines qualifizierten Stichprobenkonzepts überprüft werden dürfen;
- die KfW oder der Bund für die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln können. Im Falle der Beauftragung Dritter werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet.
- der von mir/uns beauftragte Energieeffizienz-Experte bzw. das Fachunternehmen auf Anforderung alle im Zusammenhang mit der Prüfung relevanten Informationen und Unterlagen der KfW zur Verfügung stellt und zu diesem Zweck eine direkte Kommunikation zwischen der KfW oder von ihr/ dem Bund beauftragten Dritten und Energieeffizienz-Experten bzw. Fachunternehmen erfolgen kann.
- ich/wir auf Nachfrage, insbesondere im Rahmen einer Evaluierung unter Beachtung datenschutzrechtlicher Regelungen, innerhalb der Mindestnutzungsdauer von zehn Jahren der geförderten Maßnahme weitergehende Auskünfte gebe/geben und die Bereitschaft zur freiwilligen Nennung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erfragt werden darf;
- die Daten meines/unseres Förderfalls, insbesondere Gegenstand, Ort und Höhe der erhaltenen Förderung, anonymisiert zu Zwecken der Evaluierung, der parlamentarischen Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können;
- alle im Zusammenhang mit der Förderung bekannt gewordenen Daten und Nachweise vom BAFA bzw. von der KfW und dem BMWi oder einer von diesen beauftragten Stelle auf Datenträger gespeichert werden können. Darüber hinaus dürfen sie von ihnen oder in ihrem Auftrag für Zwecke der Statistik, der Evaluierung und der Erfolgskontrolle für die Wirksamkeit des Förderprogramms verwendet und ausgewertet werden; die Erklärung beinhaltet ferner das Einverständnis mit der Veröffentlichung der Auswertungsergebnisse und deren Weiterleitung an den Deutschen Bundestag und an Einrichtungen des Bundes und der Europäischen Union;
- das BMWi den Mitgliedern des Deutschen Bundestages im Einzelfall Informationen zur Förderung bekannt gibt.
- die KfW alle vorhabensbezogenen Daten auch für eine Prüfung zur Qualitätssicherung des registrierten Energieeffizienz-Experten an die Koordinierungsstelle der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes weitergeben darf.

**Bestätigung zum Antrag
von (Name Antragsteller):**

Bernd Düring

Soweit in den vorgenannten Fällen personenbezogene Daten verarbeitet werden, wird für die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sowie die weiteren datenschutzrechtlichen Anforderungen auf die programmspezifischen Datenschutzhinweise sowie die Datenschutzgrundsätze der KfW hingewiesen (Abschnitt "Datenschutzerklärung").

Mir/uns ist bekannt, dass die Summe aller für das Vorhaben gewährten Mittel (Zuschüsse und Tilgungszuschüsse) nicht mehr als 60 Prozent der Investitionskosten betragen darf. Ich erkläre, dass kein Antrag bei dem BAFA für dieselbe Maßnahme oder in den Förderprogrammen gem. Punkt 8.8. "Kumulierungsverbot, Kombination mit anderen Förderprogrammen" der Richtlinie BEG WG bzw. Punkt 8.7 "Kumulierungsverbot, Kombination mit anderen Förderprogrammen" der Richtlinie BEG EM für dieselben Kosten gestellt wurde oder wird.

Erklärung bei Ersterwerb eines Gebäudes:

Ich bestätige, dass für das zu erwerbende Gebäude bzw. zu erwerbende Wohneinheit keine Förderung in den von der KfW durchgeführten Förderprodukten "Energieeffizient Bauen" (153) oder "Energieeffizient Sanieren" (151/152/430) gewährt wurde.

Datenschutzerklärung:

Ich/wir nehme/n zur Kenntnis, dass meine/unsere Daten zur Bearbeitung der "Bestätigung zum Antrag" von der KfW verarbeitet werden. Die Datenschutzgrundsätze habe/n ich/wir zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller und
ggf. Stempel/Dienstsiegel

Rechtliche Hinweise:

Die eingegebenen Daten wurden hinsichtlich der energetischen Anforderungen, die den Förderprodukten der "Bundesförderung für effiziente Gebäude" zugrunde liegen, erfolgreich geprüft und plausibilisiert. Mit diesem Ergebnis kommt kein Vertrag zwischen der KfW und dem Antragsteller zustande. Es ist damit insbesondere keine Entscheidung über die Gewährung eines Zuschusses durch die KfW oder über eine Kreditfinanzierung eines Finanzierungsinstitutes oder der KfW verbunden. Im Falle einer Zuschussvereinbarung oder Kreditzusage ist die KfW zu weiteren Prüfungen des geförderten energetischen Effizienzhaus-Standards oder der Einzelmaßnahmen berechtigt. Sollten die Prüfungen ergeben, dass die energetischen Anforderungen nicht erfüllt sind, hat die KfW das Recht, die Zuschussvereinbarung oder Kreditzusage ganz oder teilweise zu widerrufen.

Für die Nutzung dieser Online-Anwendung wurde eine Prüfsystematik ausschließlich für die Prüfung der energetischen Anforderungen in der Zuschuss- bzw. Kreditvariante der "Bundesförderung für effiziente Gebäude" entwickelt (Prüftool). Die Nutzung des Prüftools über die "Bestätigung zum Antrag" und die Verwendung der Prüfungsergebnisse durch die ausgedruckte "Bestätigung zum Antrag" ist ausschließlich zur Vorlage bei der KfW für eine Antragstellung in einer Zuschussvariante der "Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)" oder bei Finanzierungsinstituten und der KfW für eine Antragstellung in einer Kreditvariante der "Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)" zugelassen.

von (Name Antragsteller) | Bernd Düring

6. Zusammenfassung

Hinweise

1. M4: Auf Basis der angegebenen Gebäudedaten erscheinen die energetischen Kennwerte für das beantragte Effizienzhaus plausibel.

Prüfungsergebnis

Die vorläufige Prüfung der angegebenen Daten wurde durchgeführt. Die Bestätigung ist zur Antragstellung zugelassen. Für die Genehmigung des Antrags ist die abschließende Prüfung der KfW maßgebend.

Gebäudedaten

Programm	Wohngebäude - Sanierung Effizienzhaus
Effizienzstandard	Effizienzhaus 85
Beheiztes Gebäudevolumen	1.815 m ³
Wärmeübertragende Umfassungsfläche	1.128,8 m ²
Gebäudenutzfläche	580,8 m ²
A/V Verhältnis	0,622 1/m
Geschosshöhe	ca. 2,8 m
Fensterfläche	57,5 m ²
(Außen-) Türfläche	10,9 m ²
Bauart des Gebäudes	nicht leicht
Fensterflächenanteil	5 %

Berechnung Sachverständiger

Qp-Referenzwert	77,7 kWh/(m ² a)
Qp-Neubau	23,7 kWh/(m ² a)
Relativ zum angegebenen Qp-Referenzwert	31 %
H'T Referenzgebäude	0,355 W/(m ² K)
H'T Bau- oder Sanierungsgebäude	0,345 W/(m ² K)
Relativ zum angegebenen H'T-Referenzwert	97 %

Berechnungsverfahren

Berechnungsmethode	DIN V 18599
Wärmebrücken pauschal	0,1 W/(m ² K)
Gebäudetyp	freistehend
Verwendete EnEV Software	HS Energieberater 12.0.2

Investitionsobjekt

Auf den Antragsteller entfallende Wohneinheiten	2
---	---

Maßnahmen Anlagentechnik

Art der Heizungsanlage	Wärmepumpe, Pufferspeicher, Photovoltaikanlage
------------------------	--

von (Name Antragsteller)

Bernd Düring

Antragsteller

Antrag wird gestellt als

Selbstnutzender Hauseigentümer